

# Newsletter #10

# 3. Quartal 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserem aktuellen Newsletter finden Sie Informationen zu folgenden **Themen und Rubriken**:

- Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Vorstand
- Kongresse
- Forschungsaktivitäten
- Fort- und Weiterbildung
- Ausschreibungen
- Publikationen
- Arbeitsgruppen und Netzwerke der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie

Wir hoffen, Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Hannover, Münster, Aachen, Düsseldorf und München.

*Tanja Zimmermann (Sprecherin), Gudrun Bruns, Andrea Petermann-Meyer,  
André Karger & Andreas Dinkel*

## Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Vorstand

### Neue Geschäftsstelle

Nach langjähriger Organisation unserer Geschäftsstelle geht Frau **Diana Pätz** zum 01.06.2022 neuen beruflichen Herausforderungen nach. Wir bedanken uns für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen Frau Pätz alles Gute. Vielen Dank auch an Frau Prof.'in Anja Mehnert-Theuerkauf, die die Tätigkeit von Frau Pätz für die PSO Geschäftsstelle viele Jahre ermöglicht hat.

Erfreulicherweise wird uns nun Frau **Anita Günther** von der DKG unterstützen und die PSO Geschäftsstelle übernehmen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Sie erreichen die Geschäftsstelle zukünftig unter [psso@krebbsgesellschaft.de](mailto:psso@krebbsgesellschaft.de)

Weitere Infos: [https://psso-ag.org/de/uber\\_uns/geschaeftsstelle.php](https://psso-ag.org/de/uber_uns/geschaeftsstelle.php)



### Zertifizierung - Neuformulierung der Kennzahl(en) Psychoonkologie

Im letzten Newsletter haben wir Sie über die durch den Vorstand der PSO vorgenommene Eingabe zur Änderung der bestehenden Kennzahl „Psychoonkologische Betreuung“ informiert.

Unserer ursprünglichen Eingabe der Änderung der bestehenden Kennzahl und der zusätzlichen Einführung einer neuen Kennzahl konnte nicht nachgekommen werden. Allerdings wurde die bestehende Kennzahl nun entsprechend unserer Eingabe geändert:

*Änderung der aktuellen Kennzahl "Psychoonkologische Betreuung" in die Kennzahl "Psychoonkologisches Distress-Screening".*

*Die Sollvorgabe beträgt ">65 %".*

Nr	EB/LL	Kennzahldefinition	Kennzahlziel	Zähler	Grundgesamtheit (=Nenner)	Plausibilität unklar	Sollvorgabe
		Psychoonkologisches Distress-Screening <sup>a</sup>	Adäquate Rate an psychoonkologischem Distress-Screening	Patienten des Nenners, die psychoonkologisch gescreent wurden <sup>b</sup>	Primärfallpatienten + Patienten mit neu aufgetretenem (Lokal-) Rezidiv und/oder Fernmetastasen (orientiert an der Definition der Grundgesamtheit für die jeweiligen Organkrebszentren)		≥ 65%

<sup>a</sup>Screeninginstrumente können der S3 Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten entnommen werden

<sup>b</sup>Distress-Screening beinhaltet die Durchführung eines validen Distressinstruments (analog zur BestPractice [1] oder S3 Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten)

[1] Stengel A et al. Best Practice: psychoonkologisches Screening an Comprehensive Cancer Centers. Forum 2021;36:278-283

Darüber hinaus wurden folgende Änderungen im Erhebungsbogen vorgenommen:

**Eingabe Änderungen Erhebungsbogen (Änderungen in rot, Streichungen gestrichen)**

1.4.2	<p>Psychoonkologie - Angebot und Zugang</p> <p>Jedem Pat. muss die Möglichkeit eines psychoonkologischen Gespräches ort- und zeitnah angeboten werden. Das Angebot muss niederschwellig erfolgen.</p> <p>Dokumentation und Evaluation</p> <p>Zur Identifikation des Behandlungsbedarfs ist es erforderlich, ein Screening zu psychischen Belastungen durchzuführen (z.B. siehe <del>S3-Leitlinie Psychoonkologie</del> Kennzahl „Psychoonkologisches Distress-Screening“) und das Ergebnis zu dokumentieren. <b>Der Anteil der im Distress-Screening überschwellig belasteten Pat. ist darzustellen.</b></p> <p><del>Die psychoonkologische Versorgung ist fortlaufend anhand geeigneter Instrumente (z.B. PO-BaDo) zu dokumentieren und zu evaluieren.</del></p>		
	<p>Psychoonkologische Betreuung</p> <p><b>Die psychoonkologische Versorgung, insbesondere der im Distress-Screening überschwellig belasteten Pat. ist darzustellen.</b></p> <p><del>Die Anzahl der Pat., welche eine psycho-onkologische Betreuung in Anspruch genommen haben, ist zu erfassen.</del></p>		

In den ersten Zertifizierungskommissionen sind diese Änderungen bereits problemlos akzeptiert wurden.

## Task Force Regelfinanzierung

Da die finanzielle Situation in den Krankenhäusern immer angespannter wird und im Erhebungsbogen für die Zertifizierungen der Organzentren und der onkologischen Zentren keine genaue Personalvorgabe mehr gemacht wird, ist es höchste Zeit, sich dafür einzusetzen, dass psychoonkologische Leistungen im stationären Kontext regelhaft gegenfinanziert werden. Nur so werden wir einen ausreichenden Personalbestand in den psychoonkologischen Diensten auf Dauer sicherstellen können.

In einem ersten Gespräch mit dem Vorstand der DKG (Prof. Bruns, Prof. Graeven und Frau Dr. Wesselmann) im Februar 2022 wurde unsere Initiative sehr begrüßt. Als mögliche Kooperationspartner für dieses Thema wurden sowohl andere AGs aus der Sektion B der DKG als auch die AG DRG bei der DGHO (Deutsche Gesellschaft für Hämato-Onkologie) identifiziert. Inzwischen haben Gespräche mit den Sprecher\*innen der Sektion B als auch mit dem Leiter der AG DRG-DGHO stattgefunden und wir wurden eingeladen, unser Anliegen bei der Klausurtagung der AG am 08.07.22 einzubringen.

Sehr deutlich wurde, dass auch die Onkolog\*innen ein starkes Interesse an einer Regelfinanzierung der Psychoonkologischen Leistungen im stationären Setting haben und uns sowohl politisch als auch informativ auf unserem Weg unterstützen werden.

Im nächsten Schritt müssen wir die verschiedenen Optionen einer regelhaften Finanzierung nun kalkulieren und zu einem Gesamtkonzept zusammenfügen. Das ist für Mitte August vorgesehen. Im nächsten Newsletter und auf der Mitgliederversammlung werden wir weiter informieren. Für Rückfragen: [apetermann-meyer@ukaachen.de](mailto:apetermann-meyer@ukaachen.de)

## Curriculum Psychoonkologie Anbieter\*innentreffen

Am 02.05.22 fand das 2. Treffen aller DKG zertifizierten Anbieter\*innen des Curriculums Psychoonkologie – diesmal virtuell – statt. Insgesamt 9 Anbieter\*innen nahmen teil. In einer sehr produktiven Diskussion wurden die bisherigen Kriterien für die Anerkennung eines Curriculums Psychoonkologie überarbeitet und aktualisiert. Diese Änderungen wurden auch mit der dapo abgestimmt und sind nun auf der Webseite der DKG zu finden <https://www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft/zertifizierung/psychoonkologische-erkennung.html>

## Psychoonkologie und Palliativmedizin

Die AG Palliativmedizin der DKG ist auf uns zugekommen mit der Frage, ob wir uns an Überlegungen zu einem symptomorientierten Basis-Screening für onkologische Patient\*innen beteiligen möchten. Hintergrund ist eine Initiative der Palliativmediziner\*innen, auch für das „palliative Screening“ mittels MIDOS oder IPOS eine Kennzahl in den Zertifizierungsprozess einzubringen. Völlig unklar ist bislang, wer zu welchem Zeitpunkt mit welchem Instrument und welchen Konsequenzen gescreent werden soll. Weitere Gespräche dazu finden Mitte August statt. Wir berichten auf der kommenden Mitgliederversammlung.

## Vorstandswahlen

In diesem Jahr finden die Vorstandswahlen statt. Die Wahlen werden im Vorfeld der PSO Jahrestagung in Leipzig online erfolgen. Das Ergebnis wird auf der Mitgliederversammlung in Leipzig bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Online-Wahl haben Sie bereits in einer separaten Mail erhalten.

## Professuren Psychoonkologie

Wir freuen uns, an dieser Stelle auf Professuren im Bereich der Psychoonkologie hinweisen zu können.

**Fr. Prof.'in Dr. Isabelle Scholl** hat die Professur für Psychoonkologie und Patient\*innenzentrierte Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf übernommen. Herzlichen Glückwunsch!

# Kongresse

## 20. Jahrestagung der PSO vom 22.-24.09.2022 in Leipzig



Wir freuen uns, Sie & Euch im September 2022 in Leipzig begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen auf der Kongresswebsite <https://www.pso-jahrestagungen.de>.

Das Leipziger Kongressteam Dr. Diana Richter, Svenja Heyne & Prof. Dr. Anja Mehnert-Theuerkauf

## Übersicht über Kongresse/Veranstaltungen in 2022

- **29.08.-01.09.2022** 23. World Congress of Psycho-Oncology and Psychosocial Academy in Toronto (<https://ipos-society.org/professionals/congress>)
- **10.-15.09.2022** 52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) in Hildesheim (<https://www.uni-hildesheim.de/dgps2022/>)
- **17.09.22** 7. Psychoonkologie Symposium Hannover Online Veranstaltung [https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/psychosomatik-psychotherapie/bilder/7\\_PsychoonkoSymposium.pdf](https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/psychosomatik-psychotherapie/bilder/7_PsychoonkoSymposium.pdf)
- **22.-24.09.2022** 20. Jahrestagung der PSO in Leipzig (<https://pso-ag.org/de/kongresse/jahrestagung-pso.php>)
- **06.-07.10.2022** 13. Fachtagung der BAK e.V. in Münster (<https://bak-ev.org/termine>)
- **13.-16.11.2022** 35. Deutscher Krebskongress in Berlin (<https://www.deutscher-krebskongress.de/>)
- **26.11.22** 17. Psychoonkologische Symposium in Berlin "Innen & Außen- Wie eckig darf ich sein?" [https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdmVWP7HbSdq2yk334JYdU11Bd6Og\\_FlnIzHjc47DEz65shRQ/vi ewform](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdmVWP7HbSdq2yk334JYdU11Bd6Og_FlnIzHjc47DEz65shRQ/vi ewform)

## Übersicht über Kongresse/Veranstaltungen in 2023

- **SAVE-THE-DATE: 05.-07.10.2023** 21. Jahrestagung der PSO in Freiburg (<https://www.pso-jahrestagungen.de>)

## Forschungsaktivitäten

In dieser Rubrik berichten wir über Forschungsaktivitäten im Bereich der Psychoonkologie. Falls Sie über eigene Forschungsprojekte in unserem Newsletter oder der PSO-Webseite berichten möchten, wenden Sie sich bitte an Tanja Zimmermann unter [zimmermann.tanja@mh-hannover.de](mailto:zimmermann.tanja@mh-hannover.de).

### Psychoonkologie und Covid

Im Rahmen unserer Studie „**Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die psychoonkologische Arbeit und was wir daraus lernen können**“ führen wir eine anonyme, länderübergreifende Online-Befragung durch. Wir möchten Sie und Ihre Kolleg\*innen herzlich dazu einladen an dieser teilzunehmen. Die Studie wird unter Leitung der Medizinischen Hochschule Hannover (Prof. Dr. Tanja Zimmermann) und dem Klinikum rechts der Isar TU München (Prof. Dr. Andreas Dinkel) durchgeführt. Teilnehmen können Sie an der Befragung, wenn Sie seit Anfang der Covid-19-Pandemie psychoonkologisch tätig waren. Eine spezifische Berufsausbildung oder Weiterbildung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme an der Befragung sowie für weitere Informationen zur Studie klicken Sie bitte auf den nachstehenden Link <https://ww2.unipark.de/uc/Covid/>

### Liebig gern erziehen – trotz Krebs

In diesem Forschungsprojekt der Medizinischen Hochschule Hannover wollen wir an Krebs erkrankte Eltern hinsichtlich der Stärkung ihres Erziehungsverhaltens unterstützen. Eltern, die an Krebs erkrankt sind oder waren und mind. 1 Kinder unter 12 Jahren haben, erhalten für 12 Monate kostenlosen Zugang zum Elterstraining Triple P. Weitere Infos unter <http://www.seiteanseite.com>.

## Fort- und Weiterbildung

Fortbildung „Psychoonkologie“: Eine Übersicht über die von der DKG anerkannten Fortbildungen finden Sie hier <https://www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft/zertifizierung/psychoonkologische-erkennung.html>

## Ausschreibungen

**Über aktuelle Ausschreibungen der Deutschen Krebshilfe können Sie sich hier**

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/ausschreibungen/> informieren.

## Publikationen

### Interessante Publikationen (Auswahl)

#### Positionspapier Kommunikation in der Onkologie

Karger, A., Bruns, G., Petermann-Meyer, A., Vitinius, F., Wunsch, A., Zimmermann, T. & Dinkel, A. Empfehlungen zur Umsetzung von Kommunikationstrainings an Onkologischen Zentren in Deutschland – die Perspektive der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie. *Forum*, <https://doi.org/10.1007/s12312-022-01106-3>

Bergelt, C. Familiäre Belastungen bei Krebs. *best practice onkologie* 17, 214–218 (2022). <https://doi.org/10.1007/s11654-022-00387-3>

Broemer L, Hinz A, Koch U, Mehnert-Theuerkauf A. Prevalence and Severity of Pain in Cancer Patients in Germany. *Front Pain Res (Lausanne)*. 2021 Sep 24;2:703165. <https://doi.org/10.3389/fpain.2021.703165>.

Diekmann A, Schellenberger B, Reck S, Heuser C, Geiser F, Wirtz M, Ansmann L, Ernstmann N. Is patient participation in multidisciplinary tumor conferences associated with their fear of progression? *Psychooncology*. 2021 Sep;30(9):1572-1581. <https://doi.org/10.1002/pon.5733>

Herschbach, P. Psychosoziales Screening. *best practice onkologie* 16, 384–390 (2021). <https://doi.org/10.1007/s11654-021-00325-9>

Riccetti N, Felberbaum R, Flock F, Kühn T, Leinert E, Schwentner L, Singer S, Taylor K, Wöckel A, Janni W. Financial difficulties in breast cancer survivors with and without migration background in Germany—results from the prospective multicentre cohort study BRENDA II. *Support Care Cancer*. 2022 Aug;30(8):6677-6688. <https://doi.org/10.1007/s00520-022-07074-7>

Sauer C, Ihrig A, Hanslmeier T, Huber J, Hiller K, Friederich HC, Maatouk I. Health-related quality of life of advanced prostate cancer patients and spouses: results from actor-partner interdependence models. *Support Care Cancer*. 2022 Aug;30(8):6985-6993. <https://doi.org/10.1007/s00520-022-07100-8>

Singer S, Janni W, Kühn T, Flock F, Felberbaum R, Schwentner L, Leinert E, Wöckel A, Schläiß T; BRENDA study group. Awareness, offer, and use of psychosocial services by breast cancer survivors in Germany: a prospective multi-centre study. *Arch Gynecol Obstet*. 2022 Jul 15. <https://doi.org/10.1007/s00404-022-06665-3>

Zimmermann T. Partnerschaftliche und familiäre Aspekte bei Krebserkrankungen. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz*. 2022 Apr;65(4):446-452. German. <https://doi.org/10.1007/s00103-022-03495-1>

Prof. Dr. phil. Joachim Weis, Felix Brehm, Julia Hufeld, Gabriele Blettner, Gudrun Bruns, Harald Gruber, Imad Maatouk, Klaus Mathiak, Andreas Dinkel, Thorsten Kreikenbohm, Rupert Roschmann, Ingrid Rothe-Kirchberger, Martin Wickert, Tanja Zimmermann, Anja Mehnert-Theuerkauf, Die Aktualisierung der S3-Leitlinie „Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten“. *Die Onkologie*. 2022 Juni 09. <https://doi.org/10.1007/s00761-022-01194-9>

### Leitlinie Psychoonkologie:

Mit einer Veröffentlichung der Konsultationsfassung ist im Sommer 2022 zu rechnen.

### Neue Ratgeber für Patient\*innen, Angehörige und Interessierte erschienen:



Book | © 2022

#### Mein Mann hat Krebs

Wie gehen wir als Paar mit der Erkrankung um

Authors: [\(view affiliations\)](#) Jochen Ernst, Tanja Zimmermann

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-64809-4>



Book | © 2022

#### Wie sage ich meinem Kind, dass ich Krebs habe?

Ratgeber für Eltern

Authors: [Bianca Senf](#)

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-64607-6>

## Arbeitsgruppen und Netzwerke der PSO

Informationen zu den Arbeitsgruppen und Netzwerken finden Sie hier: <https://pso-ag.org/de/arbeitskreis-arbeitsgruppe/index.php>

Wir freuen uns, das **Dipl.-Psych. Leopold Hentschel** die Leitung der AG Nachwuchsförderung übernommen hat.

## Sonstiges

### Mitglied der PSO werden!

Hinweise zur Aufnahme in der DKG finden Sie hier <https://www.krebsgesellschaft.de/aufnahmeantrag.html>

## Ausblick auf den nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im **4. Quartal 2022**.

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund!**



## Impressum

Die PSO Newsletter erscheinen als Mitteilung des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft mind. zweimal pro Jahr. Sie erscheinen im Selbstverlag und werden allen Mitgliedern der PSO per E-Mail zugesandt und können über die Internetseite der PSO abgerufen werden. Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Sprechergruppe wieder. Wenn Sie Anregungen, Beiträge oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Tanja Zimmermann ([zimmermann.tanja@mh-hannover.de](mailto:zimmermann.tanja@mh-hannover.de)).